

A black and white photograph of a town with a church and a dam with a waterfall. The church has a tall, square tower. The dam is made of stone and has a series of steps leading down to the water. The waterfall is on the right side of the dam. The town buildings are in the background.

Verkaufsoffene Sonntage in Rheine

Aktualisierung der
ordnungsbehördlichen Verordnung der
Stadt Rheine über das Offenhalten von
Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
im Gebiet der Stadt Rheine
vom 2. März 2017

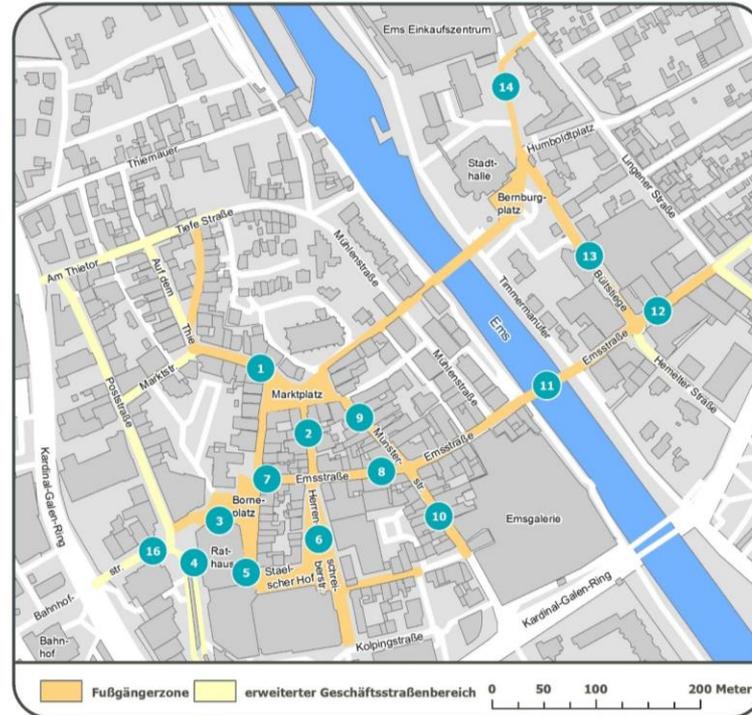
Gliederung

1. **Empirische Erhebung und Prognosemodell**
2. Veranstaltungen in der Innenstadt
 - Rheine.mobil. Ab in den Frühling!
 - Herbstkirmes (inkl. Bereich Emstor)
 - Martinsmarkt
 - Nikolaussonntag
3. Weitere Sachgründe nach LÖG NRW
4. Neuabgrenzung Geltungsbereiche



Die EWG betreibt seit dem Jahr 2010 mit ihrem Monitoring systematische Marktforschung für die Stadt Rheine und beobachtet die Entwicklung der Einkaufsstadt.

Die regelmäßige (2-3x im Jahr) Passantenfrequenzmessung der EWG ist ein zentraler Baustein. Die Zählungen finden an zahlreichen Standorten in der gesamten Innenstadt von Rheine statt.



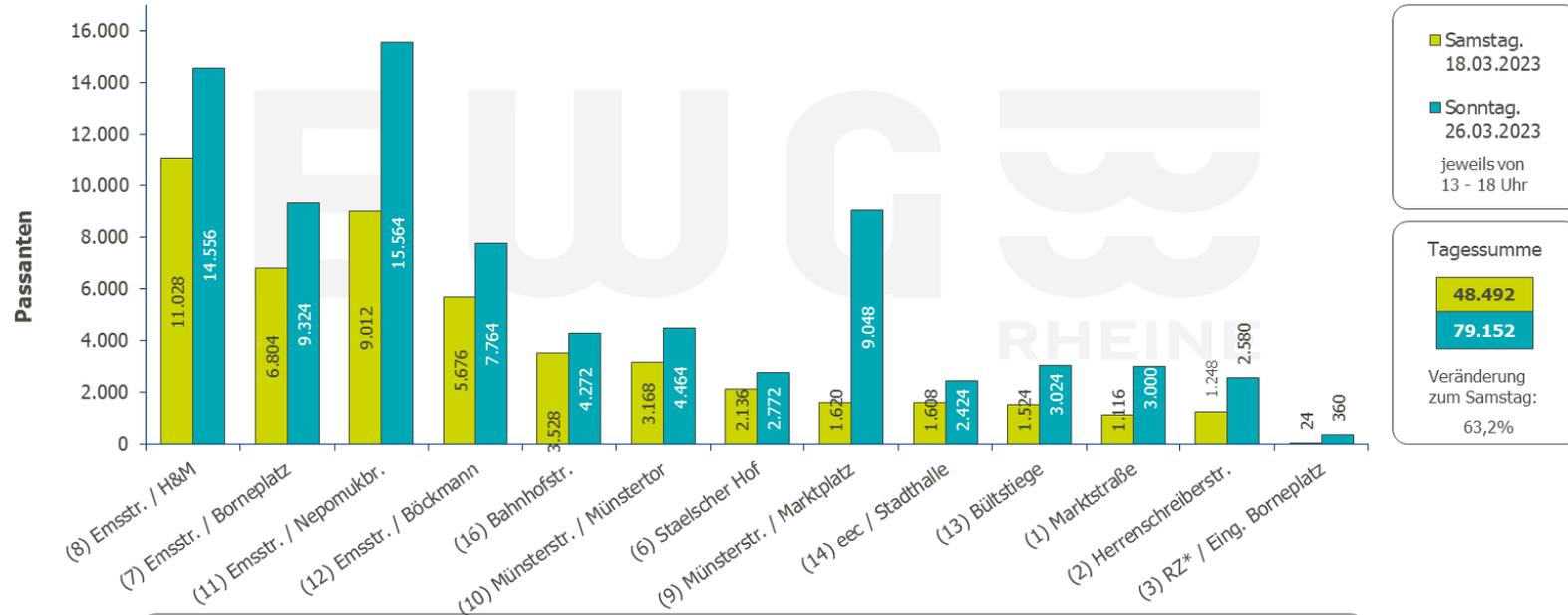
Passantenfrequenzmessungen der EWG für Rheine mbH

- 1 Marktstraße
- 2 Herrensreiberstraße
- 3 Rathauszentrum / Eingang Borneplatz
- 4 Rathauszentrum / Eingang Busbahnhof
- 5 Rathauszentrum / Eingang Staelcher Hof
- 6 Herrensreiberstraße / Staelcher Hof
- 7 Emsstraße / Borneplatz
- 8 Emsstraße / H&M
- 9 Münsterstraße / Marktplatz
- 10 Münsterstraße / Münsterstor
- 11 Emsstraße / Nepomukbrücke
- 12 Emsstraße / Böckmann
- 13 Bültstiege
- 14 eec / Stadthalle
- 16 Bahnhofstraße

Hinweis: Standort 15 ist entfallen



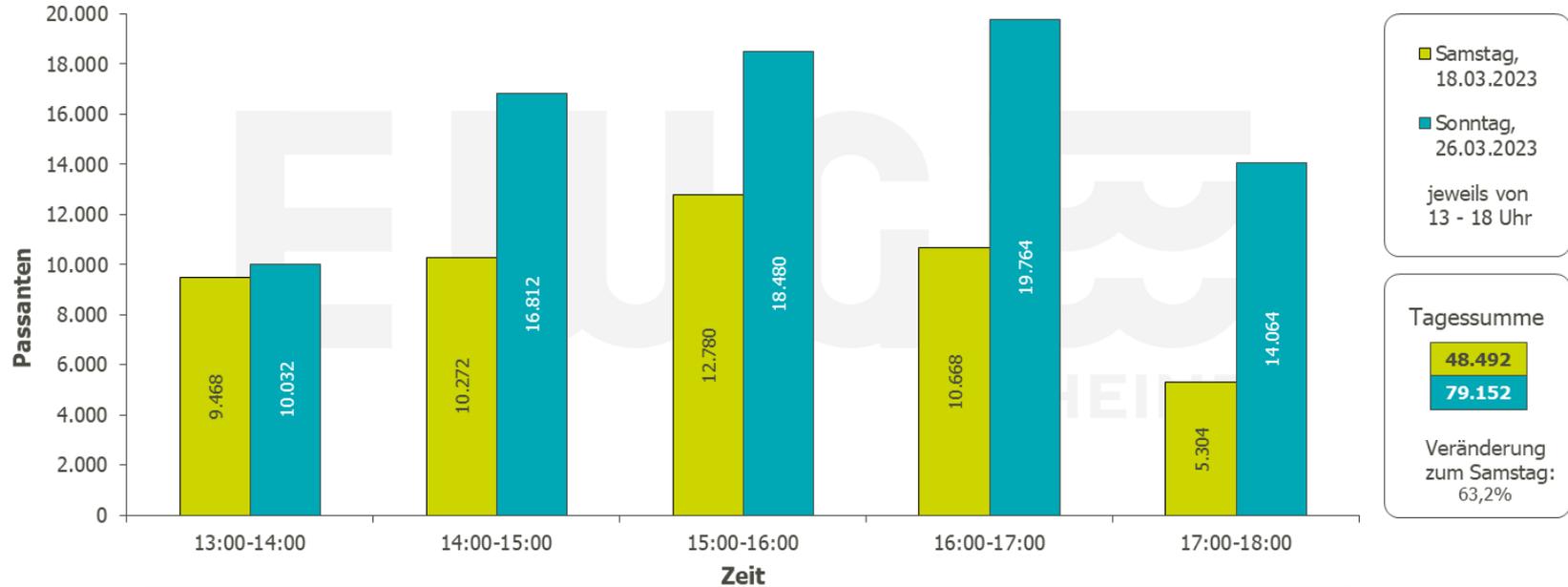
An einem Sonntag kommen nachweislich mehr Passanten in die Innenstadt als an einem Samstag, was sich wesentlich durch die Veranstaltungen an Sonntagen erklären lässt.



*RZ = Rathauszentrum.
 Dieses Schaubild bezieht sich auf die Passantenfrequenzmessungen vom 18. März 2023 sowie vom 26. März 2023 der EWG für Rheine mbH.
 Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei der EWG für Rheine mbH. © EWG für Rheine mbH 2023.



Auch ein Blick auf die Besuchszeiten zeigt durchweg mehr Besucher/-innen an einem Sonntag mit Anlass als an einem Samstag.



Dieses Schaubild bezieht sich auf die Passantenfrequenzmessungen vom 18. März 2023 sowie vom 26. März 2023 der EWG für Rheine mbH. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei der EWG für Rheine mbH. © EWG für Rheine mbH 2023.

Eine wichtige Voraussetzung für die zulässige Sonntagsöffnung der Geschäfte liefern eventspezifische Besucherprognosen, die für alle Veranstaltungen zwingend darzulegen sind. Als Datengrundlage wurden die langjährigen Passantenfrequenzmessungen der EWG sowie eigens durchgeführte Motivbefragungen von Innenstadtbesuchern herangezogen.

Passantenfrequenzmessung



Erhebung der Passantenströme während der Öffnungszeiten der Geschäfte. Regelmäßige Zählung der Passanten an insgesamt bis zu 15 Standorten.

+

Motivbefragungen Innenstadtbesucher



Befragungen zufällig ausgewählter Passanten durch geschulte Interviewer. Zusammen mehr als 100 geführte Interviews (siehe auch Anmerkung unten).

Zeitraum:
28.02.-23.03.2023

=

Eventspezifische Prognosen



Prognostische Abschätzung der zukünftigen Passantenströme auf Basis der statistischen Methode der exponentiellen Glättung.

Anmerkung: Die Stichprobenumfänge aller Befragungen liegen oberhalb der Schwelle von 100 Interviews. In der Fachliteratur der empirischen Sozialforschung gilt es aus verteilungstheoretischen Annahmen als erwiesen, dass Daten von mindestens 100 Personen gesammelt werden sollten, um zu interpretationsfähigen und sinnvollen Aussagen zu gelangen. Ab dieser Schwelle steigt die Wahrscheinlichkeit deutlich, typische Strukturen der Grundgesamtheit – und nicht irgendwelche Ausreißer oder marginale Konfigurationen – zu erfassen. Ausführliche Darstellungen liefern die Fachbücher von Jacob & Eirmbter (2000) sowie Weinreich & von Lindern (2008).

Jürgen Jacob & Willy H. Eirmbter (2000): Allgemeine Bevölkerungsumfragen: Einführung in die Methoden der Umfrageforschung mit Hilfen zur Erstellung von Fragebögen. München & Wien.
Uwe Weinreich & Eike von Lindern (2008): Praxisbuch Kundenbefragungen. Repräsentative Stichproben auswählen – Relevante Fragen stellen – Ergebnisse richtig interpretieren. München.

Ein Drittel der Befragten war unter 25 Jahre, ca. ein Viertel war über 50 Jahre. Neben allen Altersstufen war auch die Geschlechterverteilung gegeben.

Rheine mobil

Umfragen im März 2023
n = 103 Befragte

«Jedes Jahr am letzten Märzwochenende findet in der Innenstadt von Rheine die Veranstaltung Rheine mobil unter dem Motto "Ab in den Frühling!" statt. Rheine lädt mit Auto- und Fahrradausstellungen, zahlreichen Ideen für Ihre Freizeitgestaltung und Mitmachaktionen in die Innenstadt ein. Ein besonderes Highlight bildet das Street Food & Music Festival auf dem Marktplatz. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Innenstadt kommen?» Ja | Nein

Herbstkirmes

Umfragen im März 2023
n = 103 Befragte

«Alljährlich im Oktober findet die Rheiner Herbstkirmes statt. Auf verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet und in der Innenstadt laden Fahrgeschäfte, Buden und weitere Attraktionen zum Kirmeserlebnis ein. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen?» Ja | Nein

Martinsmarkt

Umfragen im März 2023
n = 103 Befragte

«Alljährlich am ersten Sonntag nach Allerheiligen findet der Rheiner "Martinsmarkt" statt. Verschiedene Kunsthandwerker und attraktive Stände laden zu einem besonderen Erlebnis in der Innenstadt ein. Bei Dämmerung zieht der Laternenumzug mit St. Martin hoch zu Ross und musikalischer Begleitung durch die Stadt. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Innenstadt kommen?» Ja | Nein

Nikolaussonntag

Umfragen im März 2023
n = 103 Befragte

«Jedes Jahr am Sonntag nach Nikolaus laden der traditionelle Nikolausumzug über die Ems, der Nikolausmarkt, der Emszauber und die höchste Glühweinpyramide im Münsterland zu einem besonderen Erlebnis in der Adventszeit ein. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Innenstadt kommen?» Ja | Nein

Die empirisch erhobenen Längsschnitt- und Querschnittsdaten der EWG erlauben eventspezifische Prognosen der zukünftigen Passantenströme.

Formales Modell

nach K. Scharnbacher (1991)

Grundlage bildet die statistische Prognosemethode der exponentiellen Glättung erster Ordnung, die unter anderem zu den beliebtesten Prognosemodellen in der Ökonomie gehört.

$$x_{t+1}^* = \alpha \cdot x_t + (1 - \alpha) \cdot x_t^*$$

- x_{t+1}^* Schätzwert für die neue Periode (Prognose)
- α Gewichtungsfaktor für x_t wobei $0 \leq \alpha \leq 1$
- x_t Jüngster Beobachtungswert
- $(1 - \alpha)$ Gewichtungsfaktor für den vorher geschätzten Wert
- x_t^* ehemaliger Schätzwert für den jetzt vorliegenden Beobachtungswert

Die exponentielle Glättung erster Ordnung ist eine Prognosemethode aus der Zeitreihenanalyse. Aus einer Stichprobe mit Zeitreihendaten – hier: Passantenfrequenz Daten der EWG – wird durch das exponentielle Glätten ein Trend erzeugt, bei dem die Daten mit steigender Aktualität eine höhere Gewichtung erfahren. Jüngere Entwicklungen haben also mehr Einfluss als vergangene empirische Werte. Die exponentielle Glättung erster Ordnung kann immer dann sinnvoll angewandt werden, wenn kein eindeutiger Trend erkennbar ist. Sie ist eine bekannte und praxisbewährte Prognoseverfahren in der Ökonomie und betrieblichen Praxis. Ausführliche Darstellungen liefern die Lehrbücher von Scharnbacher (1991) sowie Gonschorrek / Hoffmeister (2007).

Kurt Scharnbacher (1991): Statistik im Betrieb. Lehrbuch mit praktischen Beispielen. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden.
Ulrich Gonschorrek; Wolfgang Hoffmeister (2007): Ganzheitliches Management: Planungs- und Entscheidungsprozesse. Berlin.

Gliederung

1. Empirische Erhebung und Prognosemodell
2. **Veranstaltungen in der Innenstadt**
 - **Rheine.mobil. Ab in den Frühling!**
 - **Herbstkirmes** (inkl. Bereich Emstor)
 - **Martinsmarkt**
 - **Nikolaussonntag**
3. Weitere Sachgründe nach LÖG NRW
4. Neuabgrenzung Geltungsbereiche



Überblick der vier Veranstaltungen inkl. Sonntagsöffnung in der Rheiner Innenstadt.

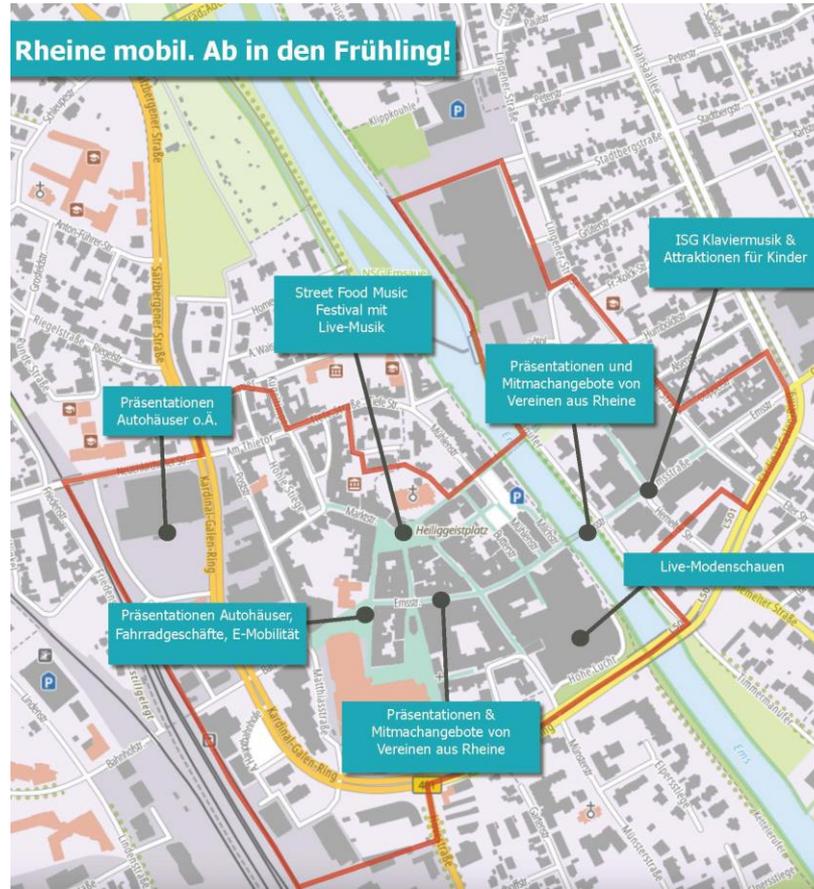
- **Rheine mobil. Ab in den Frühling!**
immer am letzten Sonntag im März eines Jahres (sofern dieser Tag nicht auf den Ostersonntag fällt. In diesem Fall soll der verkaufsoffene Sonntag eine Woche vorverlegt werden)
- **Herbstkirmes**
immer am dritten Sonntag im Oktober zur Herbstkirmes
- **Martinsmarkt**
immer am Sonntag vor dem 11. November oder am 11. November, wenn dieser auf einen Sonntag fällt
- **Nikolaussonntag**
immer am Sonntag nach dem 5. Dezember (St. Nikolaus)

„Rheine mobil. Ab in den Frühling!“

Traditionell am letzten Märzwochenende wird der Frühling begrüßt und lockt mit einer Vielfalt von attraktiven Angeboten in die Rheiner Innenstadt – Rheine macht mobil.

- Schon seit 20 Jahren findet dieser Frühlingsmarkt, der bis 2016 noch unter dem Namen „Hexen treiben den Winter aus“ bekannt ist, statt.
- Ob rund ums Rad – z.B. mit Fahrrädern & E-Bikes, die von Fahrradhändlern präsentiert und um passende Radtour-Angebote ergänzt werden. Oder zum Thema Autos und Wohnmobile – mit neuesten Trends, modernsten Modellen, aktuellster Technik und guter Beratung. Ob mit dem Kanu: Präsentiert von den Wassersport-Vereinen, die nicht nur ihre Boote, sondern auch passende Mitmachangebote vorstellen. Oder zum Thema Outdoor – hier animieren z.B. die Präsentationen von unterschiedlichen Anbietern zum Start in die eigene Frühjahrs- und Gartensaison (vorbehaltlich Saisonplanung).
- Um darüber hinaus einen Blick auf die neuen Frühlingssortimente in den Geschäften werfen zu können, laden die Einzelhändler am Sonntag von 13.00-18.00 Uhr zum Stöbern, Entdecken und Einkaufen ein.
- Auch kulinarisch wird ein besonderer Magnet geschaffen, denn passend zum Thema bietet das Street-Food-Music-Festival neben einem musikalischen Bühnenprogramm exotische, klassische und in jedem Fall frisch zubereitete Speisen und Getränke in 20 bis 25 Food Trucks und Ständen an.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Marktplatz, Thie, Borneplatz, Nepomukbrücke, Trakaiplatz, Emsquartier, Emsstraße).

Ein Lageplan verdeutlicht die Darstellung der einzelnen Veranstaltungen zu „Rheine mobil“. Der Bereich der Ladenöffnung orientiert sich am zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt.

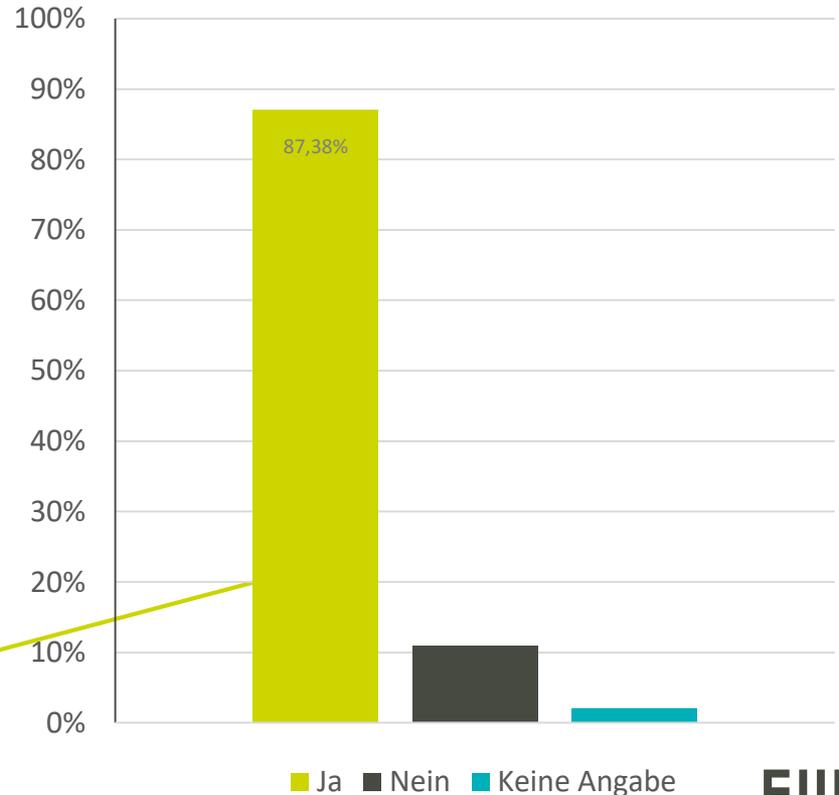


Die Befragten freuen sich auf die Veranstaltung „Rheine mobil. Ab in den Frühling!“.

Jedes Jahr am letzten Märzwochenende findet in der Innenstadt von Rheine die Veranstaltung Rheine mobil unter dem Motto "Ab in den Frühling!" statt. Rheine lädt mit Auto- und Fahrradausstellungen, zahlreichen Ideen für Ihre Freizeitgestaltung und Mitmachaktionen in die Innenstadt ein. Ein besonderes Highlight bildet das Street Food Festival auf dem Marktplatz.

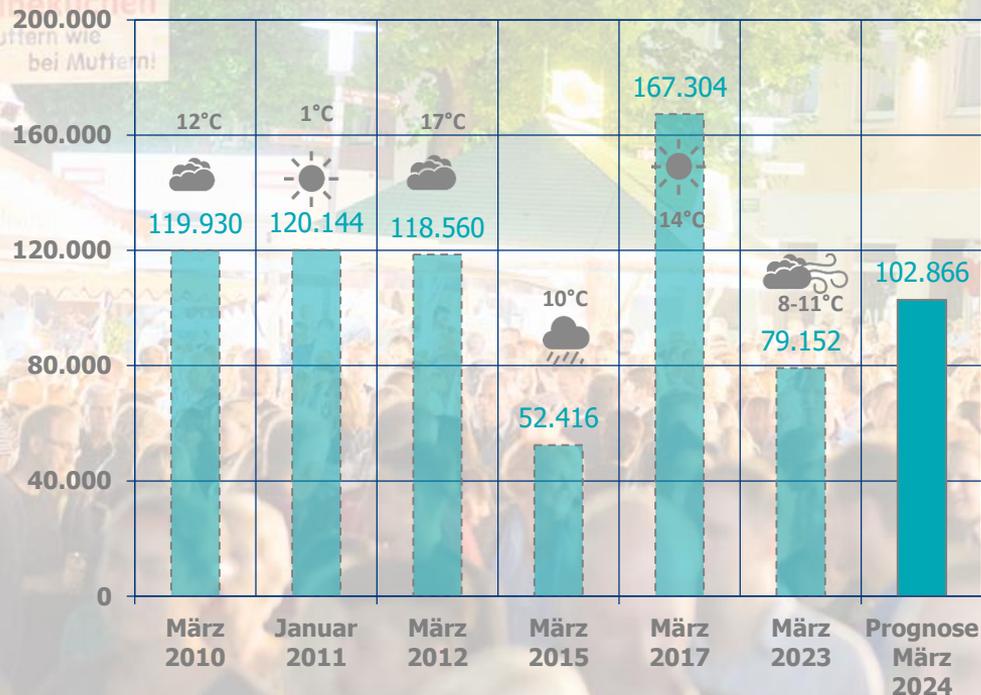
Von 103 Befragten sagten 90 Personen:

„Ja, ich würde aus diesem Anlass in die Innenstadt kommen“

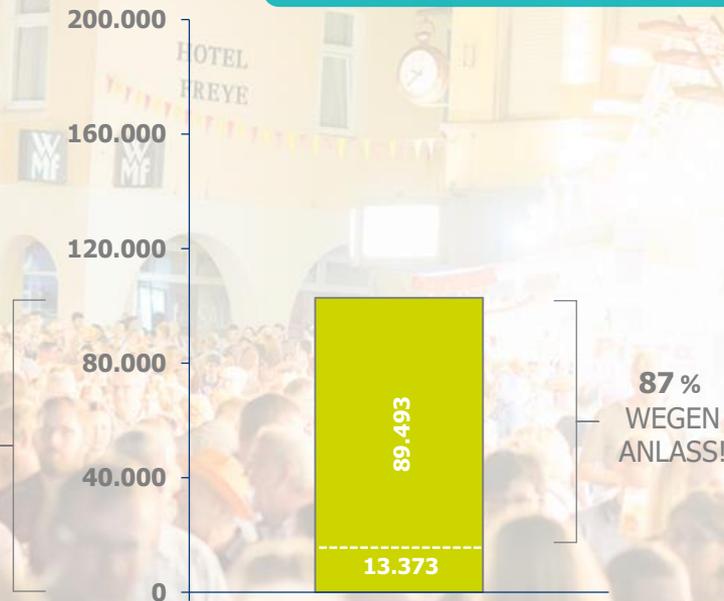


Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im März 2024 auf etwa 103.000. Davon kommen 87 % anlässlich der Veranstaltung „Rheine mobil“ in die Stadt.

Basisprognose für das Jahr 2024 auf Grundlage von sechs Vergangenheitswerten unter Zugrundelegung des Modells exponentielle Glättung 1. Ordnung ($\alpha = 0,5$)



„Rheine mobil“ im März

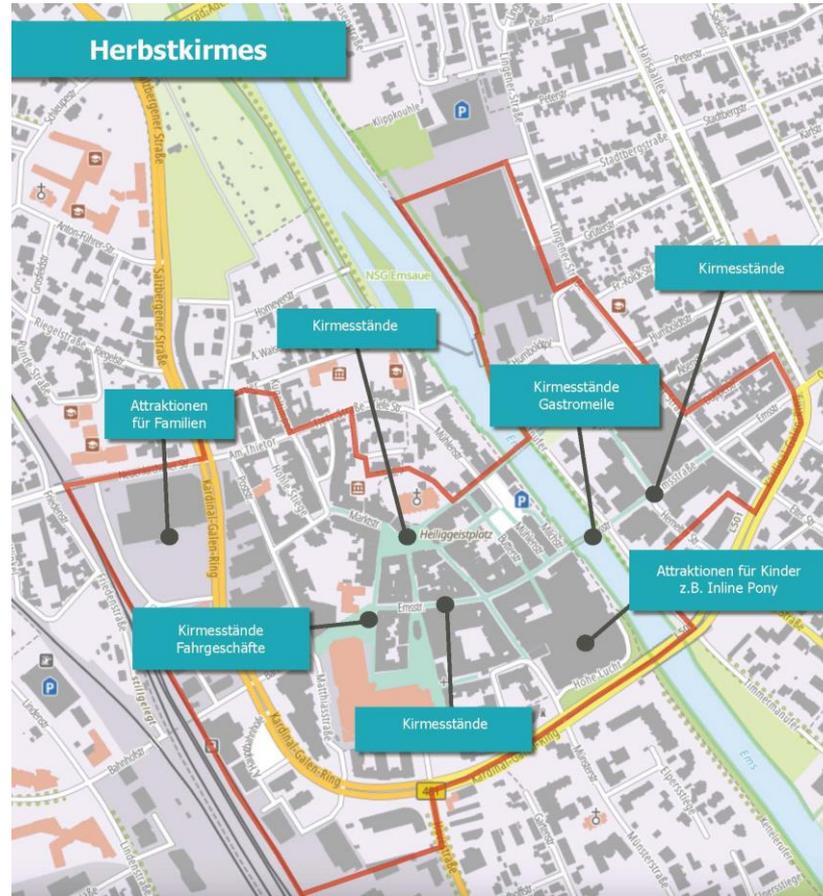


„Herbstkirmes“

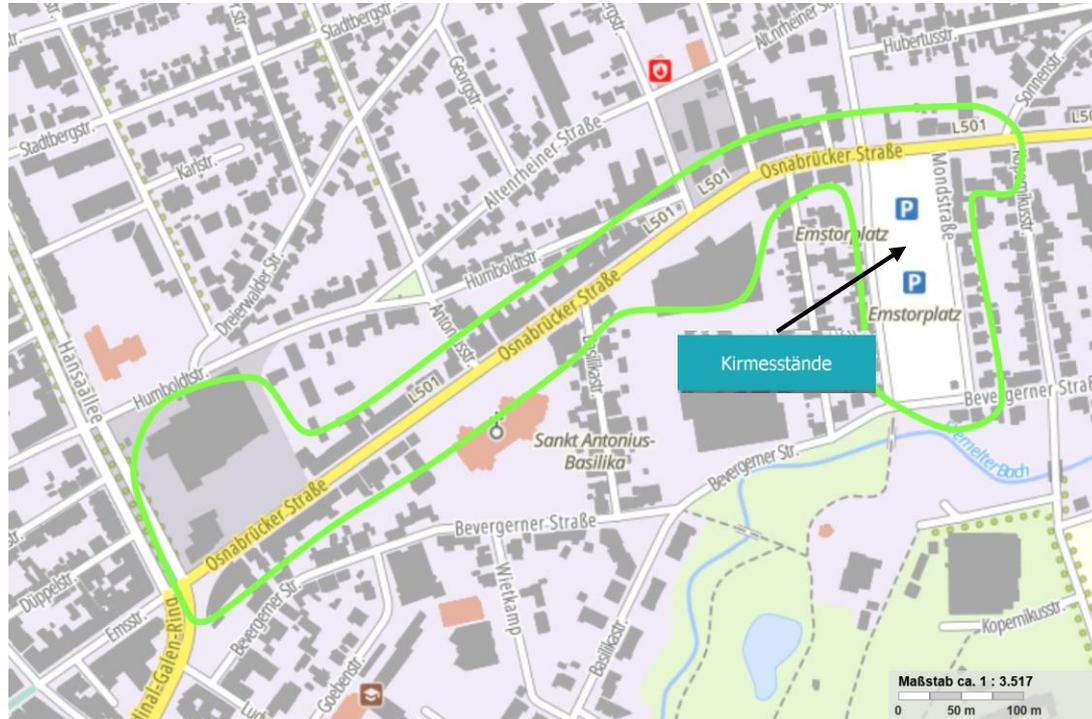
Die Herbstkirmes in Rheine, die traditionell am 3. Oktoberwochenende stattfindet, ist die schönste Kirmes im Münsterland! Traditionell geht der Ursprung der Kirmes auf das Jahr 1484 zurück.

- Mit mittlerweile über 250 Schaustellern auf den drei Kirmesplätzen (Elisabethplatz, Emstorplatz und Innenstadt) erwartet die Besucher/-innen aus der gesamten Region und den angrenzenden Niederlanden Spannung, Spaß und Unterhaltung durch Attraktionen auf hohem Niveau.
- Höhenflüge und Fliehkraft, Spaß und Nervenkitzel, Grusel und Tempo, all das, garniert mit Paradiesäpfeln, gebratenen Mandeln, Luftballons und Zuckerwatte, wird an diesem langen Wochenende geboten!
- Die große Eröffnung findet alljährlich bereits donnerstags in der Innenstadt statt.
- Einmalig in Deutschland ist die Aufteilung der Kirmes auf drei Veranstaltungsorte, bei denen die Innenstadt das verbindende Element bildet und die alljährlich u.a. durch einen Busshuttle Service verbunden werden. Gerade am Sonntag finden Familien die Zeit und bummeln vorbei an den Fahrgeschäften und vielen Ständen in der Innenstadt und freuen sich darauf, dass anlässlich der Rheiner Herbstkirmes der Einzelhandel in der Innenstadt und an der Osnabrücker Straße von 13.00-18.00 Uhr seine Türen öffnet, um die Besucher/-innen auch in den Geschäften willkommen zu heißen.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt (u.a. Marktplatz, Borneplatz, Nepomukbrücke, Trakaiplatz, Emsstraße) sowie auf dem Elisabethplatz und dem Emstorplatz.

Ein Lageplan verdeutlicht die Darstellung der einzelnen Veranstaltungen in der Innenstadt zur Herbstkirmes. Der Bereich der Ladenöffnung orientiert sich am zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt.



Ein weiterer Lageplan verdeutlicht die Darstellung der Veranstaltungen und Ladenöffnung im Bereich Emstor an der Osnabrücker Straße zur Herbstkirmes.

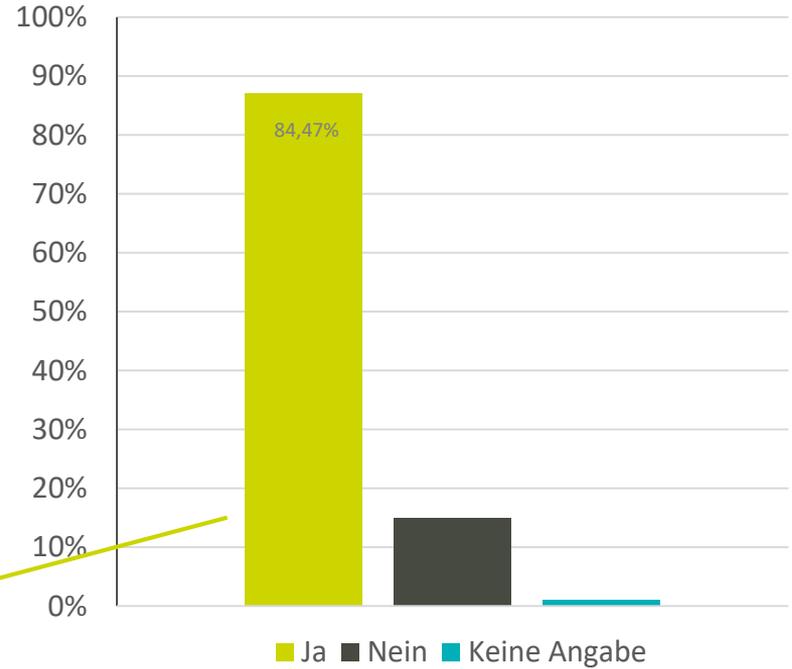


Durch die unmittelbare Anbindung der Osnabrücker Straße an die Emsstraße/Innenstadt besteht zur Herbstkirmes eine vielgenutzte, fußläufige Wegebeziehung zum Kirmesplatz „Emstorplatz“

Die Befragten freuen sich auf die Veranstaltung „Herbstkirmes“.

Alljährlich im Oktober findet die Rheiner Herbstkirmes statt. Auf verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet und in der Innenstadt laden Fahrgeschäfte, Buden und weitere Attraktionen zum Kirmeserlebnis ein. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Innenstadt kommen?

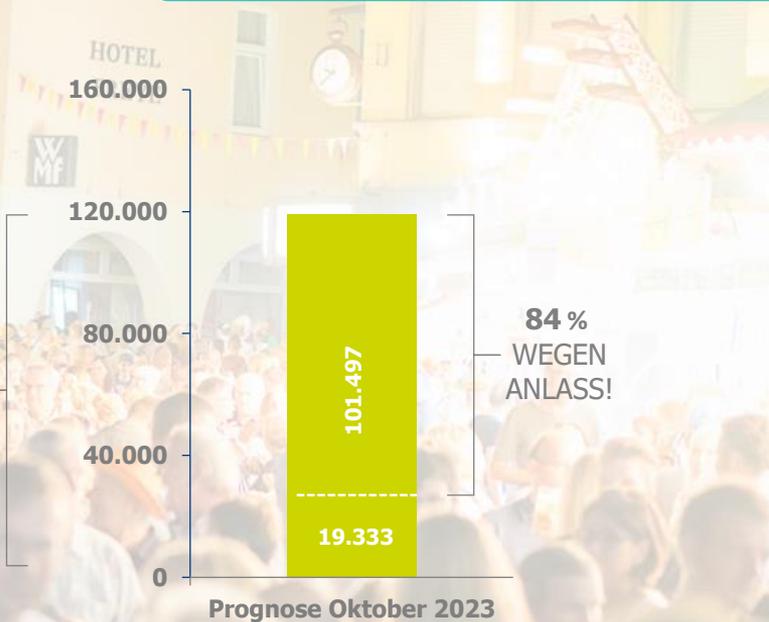
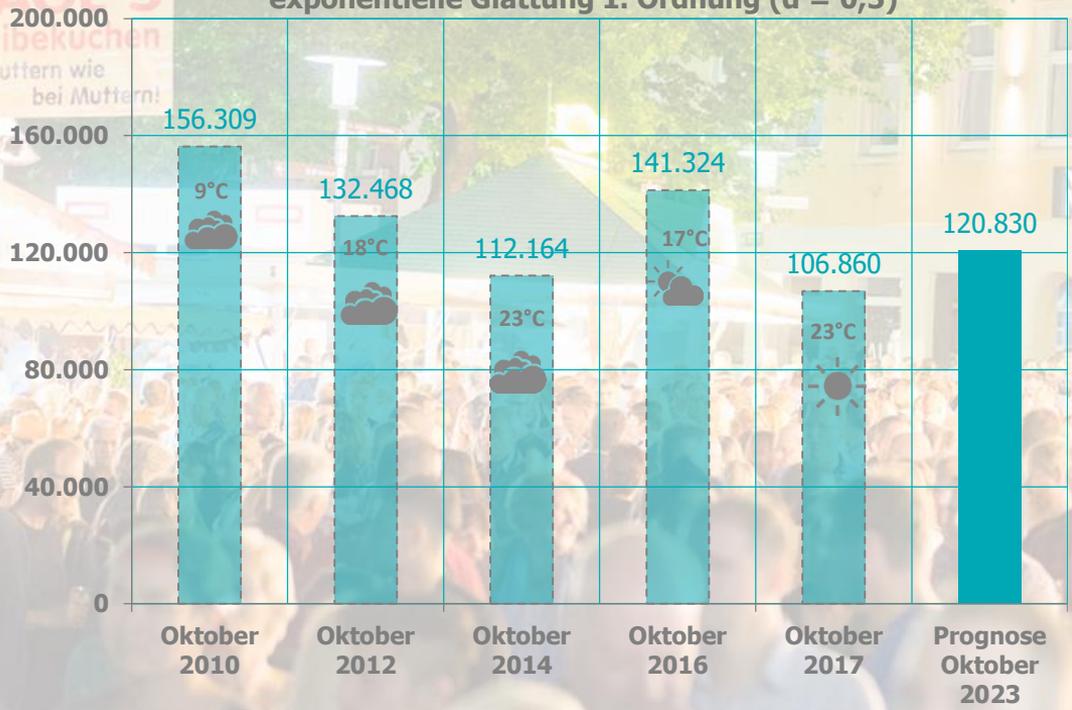
Von 103 Befragten sagten 87 Personen:
„Ja, ich würde aus diesem Anlass in die Innenstadt kommen“



Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im Oktober 2023 auf etwa 121.000. Davon kommen 84 % anlässlich der Veranstaltung „Herbstkirmes“ in die Stadt.

Basisprognose für das Jahr 2023 auf Grundlage von fünf
Vergangenheitswerten unter Zugrundelegung des Modells
exponentielle Glättung 1. Ordnung ($\alpha = 0,5$)

„Herbstkirmes“ im Oktober

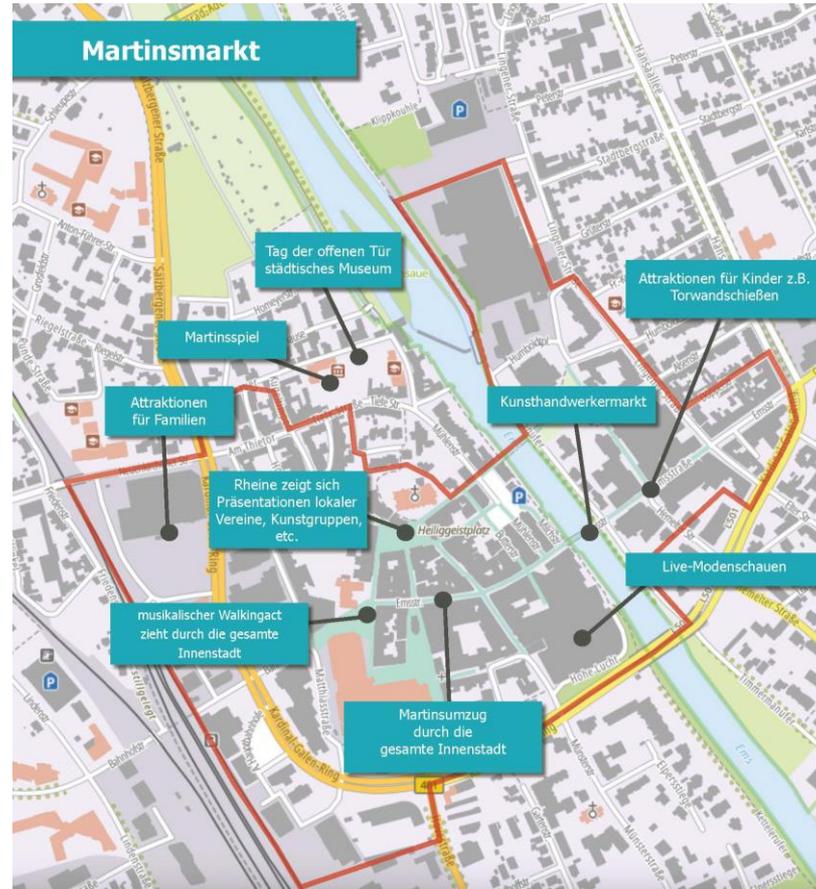


„Martinsmarkt“

Ein jährlich einmaliges Ereignis erwartet die Besucher der Rheiner Innenstadt bereits seit 1996 immer am ersten Sonntag nach Allerheiligen: Der Martinsmarkt mit attraktiven Kunsthandwerkständen, Martinsspiel, Laternenumzug u.v.m.

- Ein Martinsmarkt mit rund 25 verschiedenen Kunsthandwerkern und rund 20 weiteren attraktiven Ständen in der Emsstraße laden zu einem besonderen Erlebnis in der Innenstadt ein. Bei Dämmerung startet der Laternenumzug, der sich durch die ganze Stadt zieht und von St. Martin hoch zu Ross, begleitet von den Kindern mit ihren Familien und der musikalischen Begleitung, angeführt wird. Das Martinsspiel, bei dem St. Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt, bildet den Höhepunkt und zugleich Abschluss des Umzuges. Hierbei unterstützt neben der Theatergruppe des Heimatvereins Hauenhorst/ Catenhorn ebenfalls eine größere Gruppe der Kirchengemeinde St. Dionysius diese Tradition.
- Ergänzt werden der Martinsmarkt, der Laternenumzug und das Martinsspiel durch viele weitere Aktionen auf den verschiedenen Plätzen, die von den unterschiedlichen Rheiner Vereinen ins Leben gerufen werden. Musikalische Umrahmung findet das Programm mit Auftritten von Künstlern aus Rheine oder der Region, die für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen.
- Die Geschäfte runden die zahlreichen Aktivitäten in der Innenstadt ab, indem sie am Sonntag von 13.00-18.00 Uhr für ihre Gäste geöffnet haben.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Thie, Marktplatz, Borneplatz, Nepomukbrücke, Trakaiplatz, Emsstraße).

Ein Lageplan verdeutlicht die Darstellung der einzelnen Veranstaltungen zum Martinsmarkt. Der Bereich der Ladenöffnung orientiert sich am zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt.

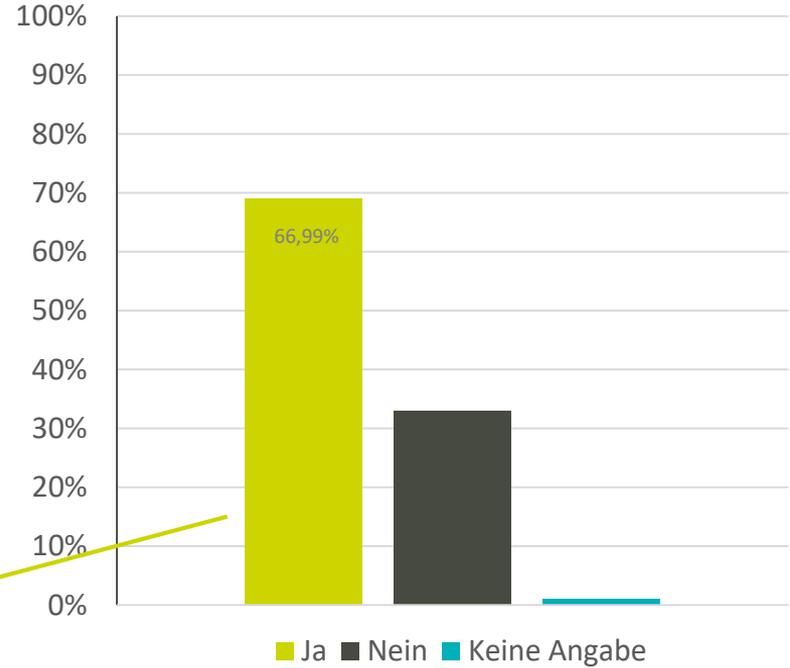


Die Befragten freuen sich auf die Veranstaltung „Martinsmarkt“.

Alljährlich am ersten Sonntag nach Allerheiligen findet der Rheiner "Martinsmarkt" statt. Verschiedene Kunsthandwerker und attraktive Stände laden zu einem besonderen Erlebnis in der Innenstadt ein. Bei Dämmerung zieht der Laternenumzug mit St. Martin hoch zu Ross und musikalische Begleitung durch die Stadt. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen?

Von 103 Befragten sagten 69 Personen:

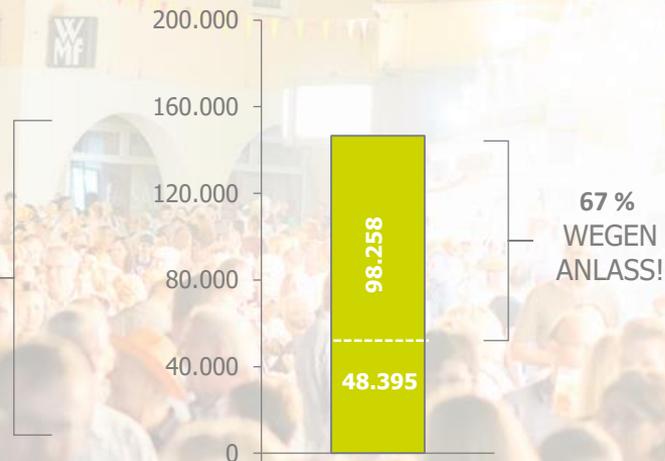
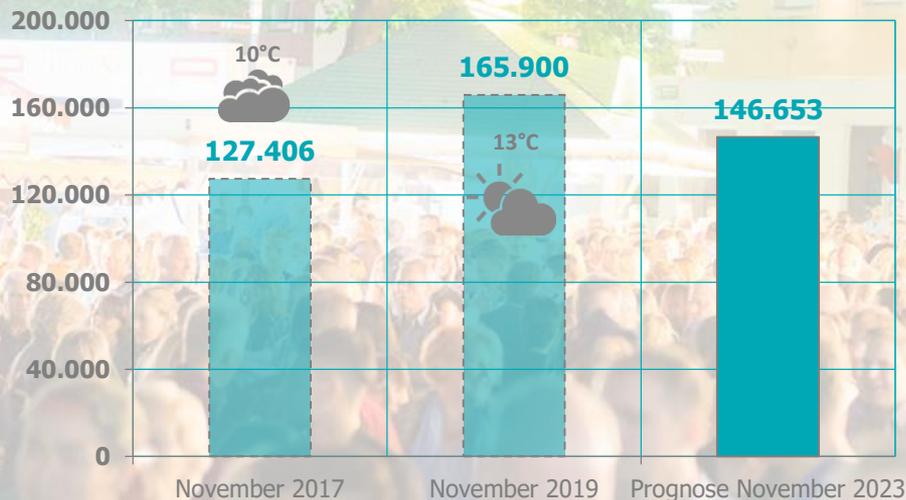
„Ja, ich würde aus diesem Anlass in die Innenstadt kommen“



Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im November 2023 auf etwa 147.000. Davon kommen 67 % anlässlich der Veranstaltung „Martinsmarkt“ in die Stadt.

Basisprognose für das Jahr 2023 auf Grundlage von zwei Vergangenheitswerten unter Zugrundelegung des Modells exponentielle Glättung 1. Ordnung ($\alpha = 0,5$)

„Martinsmarkt“ im November

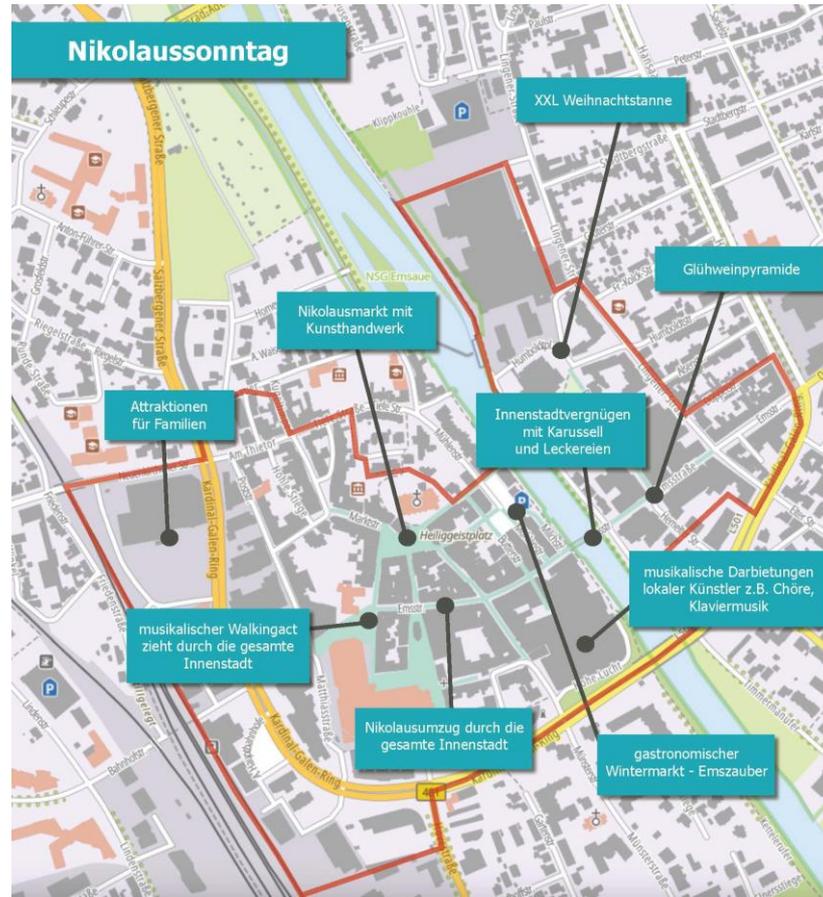


„Nikolaussonntag“

Der traditionelle Nikolausumzug, der Nikolausmarkt, der Emszauber und die höchste Glühweinpyramide im Münsterland laden zu einem besonderen Erlebnis in der Adventszeit ein.

- Anlass ist der bereits seit 1954 existierende Nikolausumzug, der in Rheine ein besonderes Highlight darstellt und der seit Jahrzehnten Jung und Alt in die Stadt zieht. Denn nur in Rheine kommt St. Nikolaus mit seinem Gefolge über die Ems in die Stadt. Vom Anleger am Emsufer aus startet der Umzug durch die Innenstadt, wird mit Musik und von zahlreichen Zuschauern begleitet und endet schließlich auf dem Marktplatz. Hier wird er von vielen wartenden Kindern und dem Bürgermeister begrüßt und hält eine Ansprache für alle Rheinenser/-innen und Gäste.
- Zeitgleich findet auf dem historischen Marktplatz der Nikolausmarkt statt. Der seit 1978 stattfindende Weihnachtsmarkt erhielt durch eine zeitgemäße Neukonzeption ab 2019 eine andere Gestaltung und damit einen heimeligen Flair. So dürfen Besucher und Bewohner sich für circa 4,5 Wochen an den gastronomischen Wintermarkt, dem „Emszauber“ – und für vier Tage an dem Kunsthandwerkermarkt, dem Nikolausmarkt mit rund 25 Hütten erfreuen. Seit 2021 ist es gelungen, den gastronomischen Part um das Innenstadtvergnügen mit der Glühweinpyramide in der Innenstadt auszuweiten.
- Passend dazu sind die Geschäfte an diesem Tag verkaufsoffen und die Einzelhändler/-innen laden von 13.00-18.00 Uhr zum gemütlichen Einkaufsbummel und vielen weiteren, individuellen Aktionen ein.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Marktplatz, Nepomukbrücke, Trakaipplatz, Emsplateau, Emsstraße).

Ein Lageplan verdeutlicht die Darstellung der einzelnen Veranstaltungen am Nikolaussonntag. Der Bereich der Ladenöffnung orientiert sich am zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt.

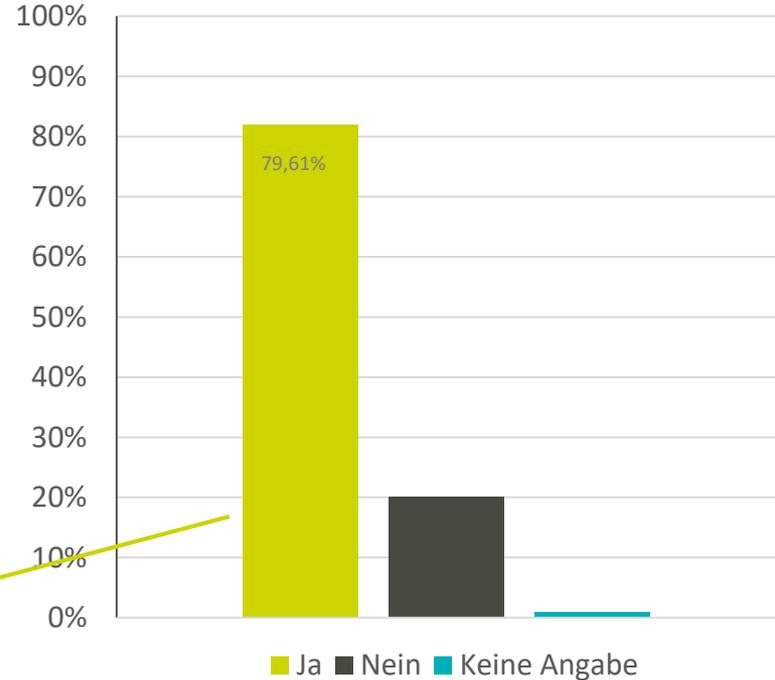


Die Befragten freuen sich auf die Veranstaltung „Nikolausmarkt“.

Jedes Jahr am Sonntag nach Nikolaus laden der traditionelle Nikolausumzug über die Ems, der Nikolausmarkt, der Emszauber und die höchste Glühweinpyramide im Münsterland zu einem besonderen Erlebnis in der Adventszeit ein. Würden Sie aus diesem Anlass sonntags in die Innenstadt kommen?

Von 103 Befragten sagten 82 Personen:

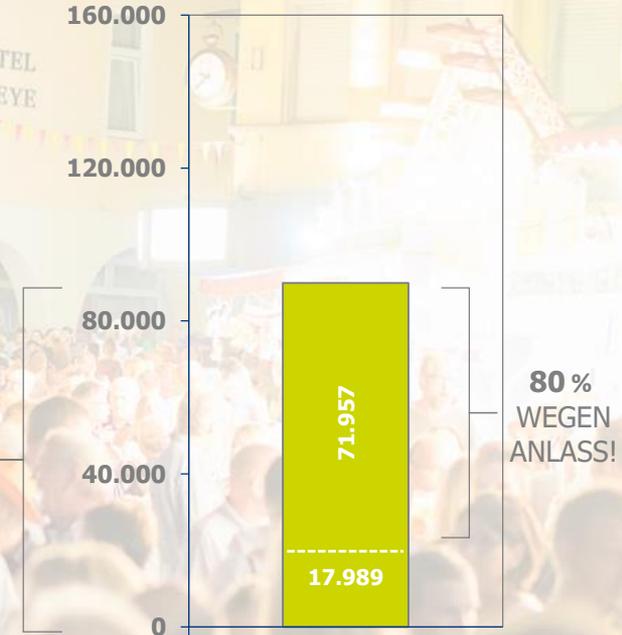
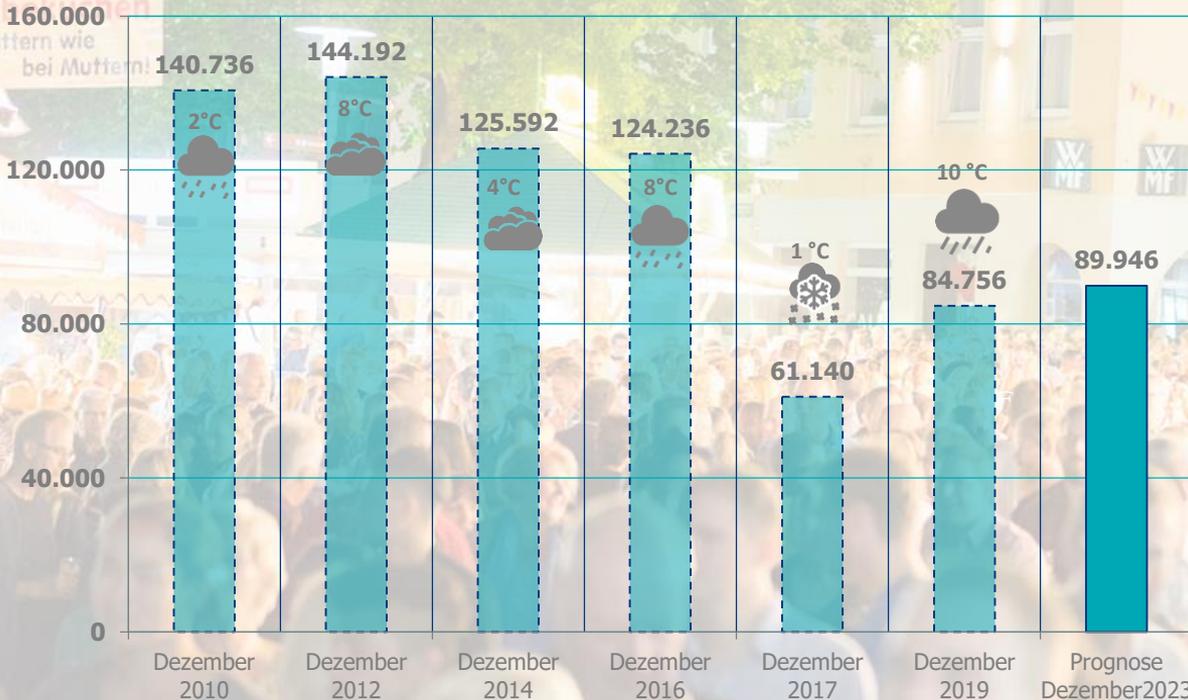
„Ja, ich würde aus diesem Anlass in die Innenstadt kommen“



Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im Dezember 2023 auf etwa 90.000. Davon kommen 80 % anlässlich der Veranstaltung „Nikolausmarkt“ in die Stadt.

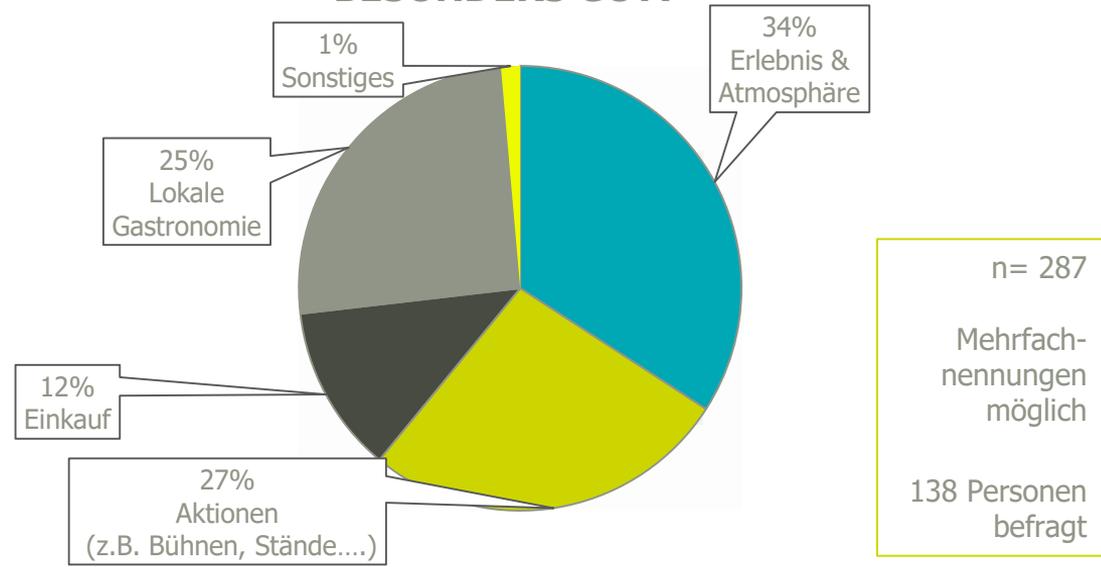
Basisprognose für das Jahr 2023 auf Grundlage von sechs Vergangenheitswerten unter Zugrundelegung des Modells exponentielle Glättung 1. Ordnung ($\alpha = 0,5$)

„Nikolausmarkt“ im Dezember



Zusätzliche Befragungen während „Rheine mobil“ am 26.03.2023 belegen die Strahlkraft und prägende Wirkung der Veranstaltung gegenüber dem verkaufsoffenen Sonntag. 61% der Befragten gefielen das **Erlebnis, die Atmosphäre und Aktionen** besonders gut. Ein Viertel fand **Gastronomie** besonders gut.

Rheine mobil und Street Food Music Festival mit verkaufsoffenem Sonntag am 26.03.2023
WAS GEFÄLLT IHNEN AM HEUTIGEN KONZEPT BESONDERS GUT?



Zusammenfassend zeigen die Analysen auf, dass die Veranstaltungen einen beträchtlichen, anlassbezogenen Besucherstrom erzielen.

Die einzelnen Veranstaltungselemente zum jeweiligen Anlass ergeben summiert ein Veranstaltungskonzept, welches insgesamt ein beachtliches Besucherinteresse auslöst. Es handelt sich um langjährig bewährte Veranstaltungen, die den öffentlichen Charakter des Tages nachweislich prägen.

Die Veranstalter haben die Veranstaltungskonzepte in den vergangenen Jahren weiter gestärkt und mit neuen Elementen versehen. Damit konnte die Veranstaltungsfläche auf geeignete innerstädtische Plätze ausgedehnt werden. Die Grundfläche für Verkaufszwecke beträgt rd 37.000m², die öffentliche Aktionsfläche beträgt rd. 35.000m².

Die EWG für Rheine mbH belegt, dass an verkaufsoffenen Sonntagen mit deutlich mehr Besuchern zu rechnen ist. Ein weiterer Blick auf die Passantenfrequenz (weitestgehend deckungsgleich zu den IHK-Zahlen) ergibt für Samstag, 23.03.2023 stündlich durchschnittlich 2.062 Personen am Standort Emsstraße 18-20 sowie 1513 am Standort Emsstraße/Nepomukbrücke. Stündlich besuchten den verkaufsoffenen Sonntag zu Rheine mobil am 26.03.2023 2.911 Personen am Zählstandort Emsstraße 18-20 und 3.113 an der Emsstraße/Nepomukbrücke.

Gliederung

1. Empirische Erhebung und Prognosemodell
2. Veranstaltungen in der Innenstadt
 - Rheine.mobil. Ab in den Frühling!
 - Herbstkirmes (inkl. Bereich Emstor)
 - Martinsmarkt
 - Nikolaussonntag
3. **Weitere Sachgründe nach LÖG NRW**
4. Neuabgrenzung Geltungsbereiche



Sachgrund 2: Erhalt, Stärkung und Entwicklung des Einzelhandels

Die Innenstadt als Zentrum des städtischen Gefüges steht heute mehr denn je im Fokus von gesellschaftlichen Veränderungen und Ansprüchen und den daraus erwachsenden Aufgaben für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung und -gestaltung. Ein verändertes Einkaufsverhalten und ein wachsender Online-Handel haben auch in Rheine massive Auswirkungen auf die Handelslandschaft. Ziel der Stadt Rheine und der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH - ist es, den stationären Einzelhandel in der Rheiner Innenstadt qualitativ und quantitativ zu erhalten und zu optimieren.

Der Handel in den Innenstädten, so auch in Rheine, ist schon lange davon betroffen, dass sich das Kaufverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten verändert und mit den Angeboten des Online-Handels konkurriert werden muss. Durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mit zeitweisen „Lockdowns“ und die hohe Inflation sowie die Energiekrise sind erhebliche Umsatzeinbußen im (Einzel-)Handel eingetreten, was die Leerstandsproblematik in der Rheiner Innenstadt mindestens beschleunigt, wenn nicht verstärkt hat. In Teilen der Innenstadt von Rheine sind Trends erkennbar, die über die aktuellen Umstände hinaus strukturelle Defizite in der Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung aufzeigen.

Sachgrund 2: Erhalt, Stärkung und Entwicklung des Einzelhandels

Die EWG für Rheine mbH führt seit vielen Jahren ein umfassendes Monitoring für den Wirtschaftsstandort Rheine durch. Die aktuelle Problemlage wird durch die Betrachtung der Kennziffern für die Einkaufsstadt Rheine deutlich. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer liegt in Rheine mit rund 94,1 (MB Research 2023) unter dem Bundesdurchschnitt von 100 und die Umsätze am Standort Rheine stagnieren in einer branchenübergreifenden Betrachtung. Branchenabhängig gibt es dabei große Unterschiede bei der Umsatzentwicklung, wobei insbesondere die innenstadtrelevanten Kernsortimente zu leiden haben.

Eine weitere wichtige Kennziffer ist die Einzelhandelszentralität einer Kommune. Eine Kennziffer von mehr als 100 sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet. Die Stadt Rheine ist ein großes Mittelzentrum mit einer definierten landesplanerischen Versorgungsfunktion für das Umland. Die Zentralitätskennziffer für den Standort Rheine ist jedoch seit Jahren durch einen kontinuierlichen Rückgang von 113,2 im Jahr 2018 auf 99,2 im Jahr 2023 geprägt (Quelle: GfK GeoMarketing GmbH). Erstmals ist die Zentralitätskennziffer der GfK für den Standort Rheine im Jahr 2023 unter den Bundesdurchschnitt von 100 gerutscht und stellt damit in Frage, ob Rheine noch seiner landesplanerischen Versorgungsfunktion als Mittelzentrum gerecht wird. Bestätigt werden die Zahlen auch durch die IHK Nord Westfalen, wo ein Rückgang von 111,1 im Jahr 2019 auf 100,7 im Jahr 2023 (Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg) beziffert wird. Die abnehmende Einzelhandelszentralität zeigt einen Bedeutungsverlust der Stadt Rheine als Einkaufsziel auf. Die „Sogwirkung“ von Rheine gilt es daher durch Anlässe in Verbindung mit verkaufsoffenen Sonntagen im Rahmen des City- und Stadtmarketings neu zu entfalten und so die Attraktivität als Einzelhandelsstandort zu stärken.

Sachgrund 2: Erhalt, Stärkung und Entwicklung des Einzelhandels

In den vergangenen Jahren kam es zudem zu einem nicht unerheblichen Rückgang des Geschäftsbesatzes in der Rheiner Innenstadt. Im Betrachtungszeitraum 2009 bis 2023 betrug der Rückgang der Einzelhandelsbetriebe im inneren Ring rd. 8,8 % auf nunmehr 218 Ladengeschäfte.

Dabei ist insbesondere ein Rückgang der inhabergeführten Geschäfte zu verzeichnen, der den Wandel in Bezug auf die örtlichen Einzelhandelsstrukturen aufzeigt.

Eine Analyse der Leerstandsentwicklung in der Rheiner Innenstadt offenbart ebenfalls die aktuelle Problemlage. Die Zahl der Leerstände (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen) im inneren Ring hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht. Lag die Leerstandsquote in Bezug auf die gewerblichen Innenstadtnutzungen im Erdgeschoss 2012 noch bei unter 10 %, so stieg Sie im Jahr 2022 auf rund 14 % (ohne Einschluss Ems-Einkaufszentrum). Die Schließung des real,- Marktes im Jahr 2021 und der weiteren Geschäfte im Ems-Einkaufszentrum hat zu einem weiteren erheblichen Verlust für die Rheiner Innenstadt geführt. Auch die innerstädtische Brachfläche des ehem. Karstadt/Hertie-Warenhaus-Standortes (Schließung 2009) konnte bislang noch nicht wieder reaktiviert werden.

Sachgrund 2: Erhalt, Stärkung und Entwicklung des Einzelhandels

Gemeinsam mit vielen weiteren Partnern arbeitet die Stadt Rheine daran, die Rheiner Innenstadt für die Zukunft zu positionieren. Wichtige Bausteine dabei sind der Masterplan Einzelhandel als gesamtstädtisches Einzelhandelsentwicklungskonzept und die Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt als integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept.

Zum Erhalt des Einzelhandels nutzt die Stadt Rheine das Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen und setzt über die städtische Tochter (EWG Rheine) auf Marketingkonzepte wie die summer:city und die winter:city. Um den sich wandelnden Rahmenbedingungen und der sich verschärfenden Wettbewerbssituation zu begegnen, sind alle Innenstadt-Akteure gefordert. Dabei spielen auch die großen städtischen Veranstaltungen in Kombination mit einer sonntäglichen Ladenöffnung eine herausragende Rolle, um eine vitale und lebendige Innenstadt zu erhalten. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität und -dauer sowie die Frequenz zu erhöhen, ein positives Image zu erwirken und Umsätze zu steigern. Mit Hilfe von Sonderöffnungszeiten können die Menschen ermutigt/begeistert werden, die Rheiner Innenstadt zu besuchen und so die Vorzüge des lokalen Handels erleben. Eine Sonntagöffnung ist somit im öffentlichen Interesse, um den Einzelhandel vor Ort zu erhalten und zu stärken.

Sachgrund 3: Die Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche

Der Masterplan Einzelhandel als Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (Erstellung durch Junker + Kruse – Stadtforschung Planung, Dortmund) trifft eindeutige Aussagen zum Erhalt und zur Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches Innenstadt. Dabei gilt es vor allem die bestehende funktionale Konzentration des Einzelhandelsangebots auf sich gegenseitig ergänzende Standortbereiche weiter herauszuarbeiten. Insbesondere ist der zentrale Versorgungsbereich Innenstadt als wichtigster Versorgungsstandort im Stadtgebiet zu sichern und zu fördern. Durch das hohe Besucheraufkommen anlässlich von sonntäglichen Ladenöffnungen kann ein gewichtiger Beitrag zum Erhalt, zum Ausbau und zur nachhaltigen Sicherung einer attraktiven Versorgungsstruktur und -qualität in der Innenstadt geleistet werden.

Auch die Positionierung des zentralen Versorgungsbereiches Innenstadt gegenüber Wettbewerbsstandorten in der Region (u.a. Lookentor Lingen, DOC Ochtrup) durch eine Weiterentwicklung des Angebots in zentrenprägenden Leitbranchen innerhalb des Hauptgeschäftsbereiches und die Ergänzung des Angebotsspektrums um weitere attraktive Anbieter und moderne Fachgeschäfte kann nur in Verbindung mit einer hohen Passantenfrequenz erfolgreich angestoßen werden.

Die Ladenöffnungen an ausgewählten Sonntagen tragen nachweislich zu einem Besuch und damit zur Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität im zentralen Versorgungsbereich Innenstadt bei. Die Versorgungsstruktur und das Angebot vor Ort werden bekannt gemacht, erhalten und gestärkt. Das öffentliche Interesse an einer Sonntagsöffnung zur Unterstützung eines vitalen Stadtzentrums und einer verbrauchernahen Versorgung ist somit begründet.

Weitere Sachgründe belegen das öffentliche Interesse.

Sachgrund 4: Die Öffnung muss der Belebung der Innenstädte, Ortskerne oder Ortszentren dienen

Die umfangreichen Passantenzahlen der EWG belegen, dass eine Sonntagsöffnung zur Belebung der Innenstadt beiträgt (Verweis auf die umfangreichen Besucherprognosen, siehe oben). Dies ist vor dem Hintergrund der oben geschilderten Leerstandsproblematik von besonderer Relevanz. Nur durch die Sicherstellung eines hohen Besucheraufkommens kann die Abwanderung von Einzelhändler/-innen und eine Verschärfung der Problemlage verhindert werden.

Sachgrund 5: Ladenöffnung steigert die überörtliche Sichtbarkeit der Kommune

Der Handelsverein Rheine e.V. und RheineMarketing machen mit diversen Marketingmaßnahmen und Aktionen zu den üblichen Geschäftszeiten sowie zu den verkaufsoffenen Sonntagen über die Ortsgrenze hinaus auf Rheine aufmerksam. Stimmen aus dem Handel belegen, dass der Anteil auswärtiger Besucher/-innen an verkaufsoffenen Sonntagen höher ist. Rheine liegt nahe der niederländischen Grenze und steht daher in direkter Konkurrenz mit den wesentlich liberaleren Sonntagsöffnungen des Nachbarlandes.

Im Rahmen des Zentrenkonzeptes wurde 2021 eine Innenstadtanalyse vorgenommen. Die Darstellung der Bestandsstrukturen mit Ankernutzungen gibt einen Überblick darüber, welche Nutzungen in der Innenstadt an welcher Stelle verortet sind. Dabei ist eine große Überschneidung mit dem Veranstaltungsbereich erkennbar.

Abgrenzungen

■ Untersuchungsgebiet

Bestand nach Nutzung

- Zentrenergänzende Funktionen
- Einzelhandel
- Gastronomie
- Leerstand



Quelle: Stadt + Handel,
Zentrenkonzept Rheine,
September 2021

Die Abgrenzung der Rheiner Innenstadt (Vergleich „Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt“) ist eindeutig zu begründen.

Die Innenstadt bildet den siedlungsräumlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt der Stadt Rheine. Dieser multifunktionale Bereich zwischen dem Bahnhofsumfeld am Kardinal-Galen-Ring im Westen und dem Bereich um die Bültstiege am rechten Emsufer bis zur Hansaallee ist geprägt durch eine Nutzungsmischung aus Einzelhandel, Dienstleistungen, öffentlichen Einrichtungen und Wohnen.

Der ebenfalls zur Innenstadt zugehörige Bereich westlich des Kardinal-Galen-Rings um den Bahnhof schließt sich unmittelbar an die Hauptlage des Geschäftszentrums an und ist geprägt durch großformatige Einzelhandels- und Dienstleistungsnutzungen. Neben dem Möbelhaus Berning sind hier zentrenrelevante Sortimente, wie Baby One, Blickpunkt, Combi und Decathlon beheimatet. Es handelt sich hierbei um eine ergänzende innerstädtische Einzelhandelslage mit weiteren Angeboten, wie das Kino, ein Fitness-Studio oder die Fast-Food-Filiale. Hervorzuheben ist, dass es sich um eine städtebaulich integrierte Lage handelt und nicht um ein Fachmarktzentrum auf der grünen Wiese. Die fußläufigen, direkten Innenstadtbeziehungen werden auch durch die Nutzung als Innenstadtparkmöglichkeit belegt.

Die Rheiner Innenstadt ist geprägt durch größere Magnetbetriebe, wie das Modehaus Emsforum, das Ems-Einkaufs-Center (EEC), die Emsgalerie und der Bereich Decathlon/Möbel Berning. Diese Magnetstruktur gilt es auch zukünftig mit Unterstützung einer Sonntagsöffnung zu erhalten. Die Auswirkungen, die ein Verlust von Magnetbetrieben mit sich bringen, ist immer noch am Beispiel des damaligen Hertie-Warenhauses sichtbar. Trading-Down-Prozesse ziehen ganze Innenstadtquartiere herunter. So folgten nach dem real,- Leerstand 2021 zahlreiche weitere Leerstände im EEC, welches einer dringenden Revitalisierung bedarf.

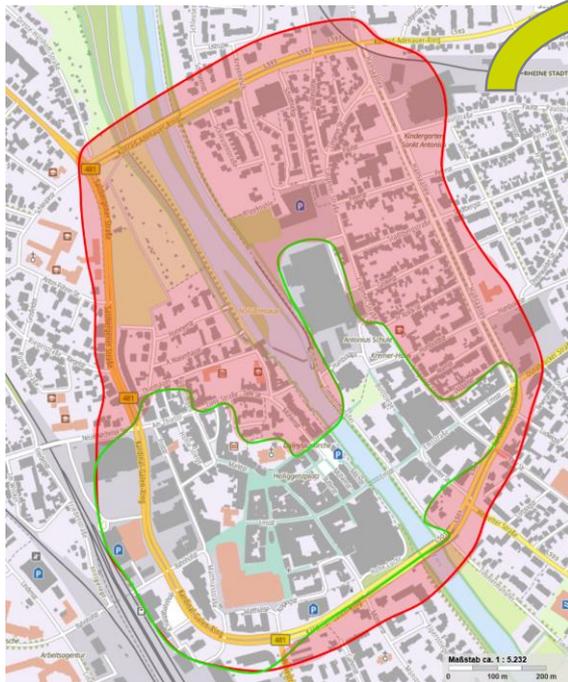
Gliederung

1. Empirische Erhebung und Prognosemodell
2. Veranstaltungen in der Innenstadt
 - Rheine.mobil. Ab in den Frühling!
 - Herbstkirmes (inkl. Bereich Emstor)
 - Martinsmarkt
 - Nikolaussonntag
3. Weitere Sachgründe nach LÖG NRW
4. **Neuabgrenzung Geltungsbereiche**

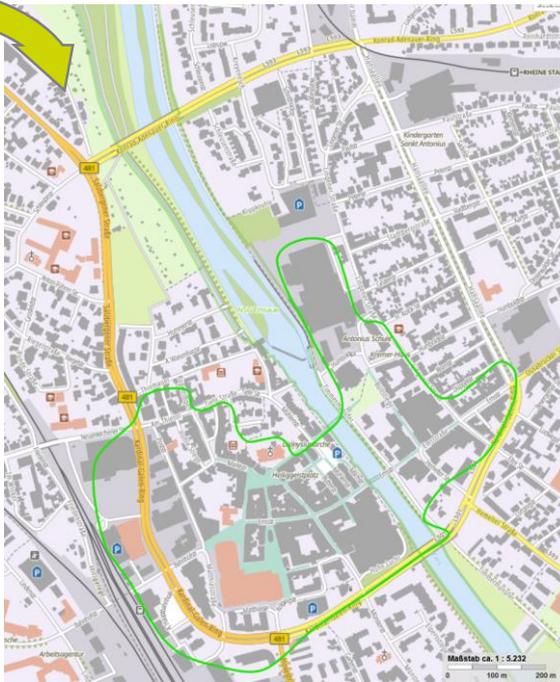


Der Geltungsbereich der Ladenöffnung orientiert sich in der neuen Verordnung am zentralen Versorgungsbereich* der Rheiner Innenstadt. Im Vergleich zur alten Verordnung wurde der Bereich deutlich verkleinert.

alte Verordnung 2017 – rote Umrandung

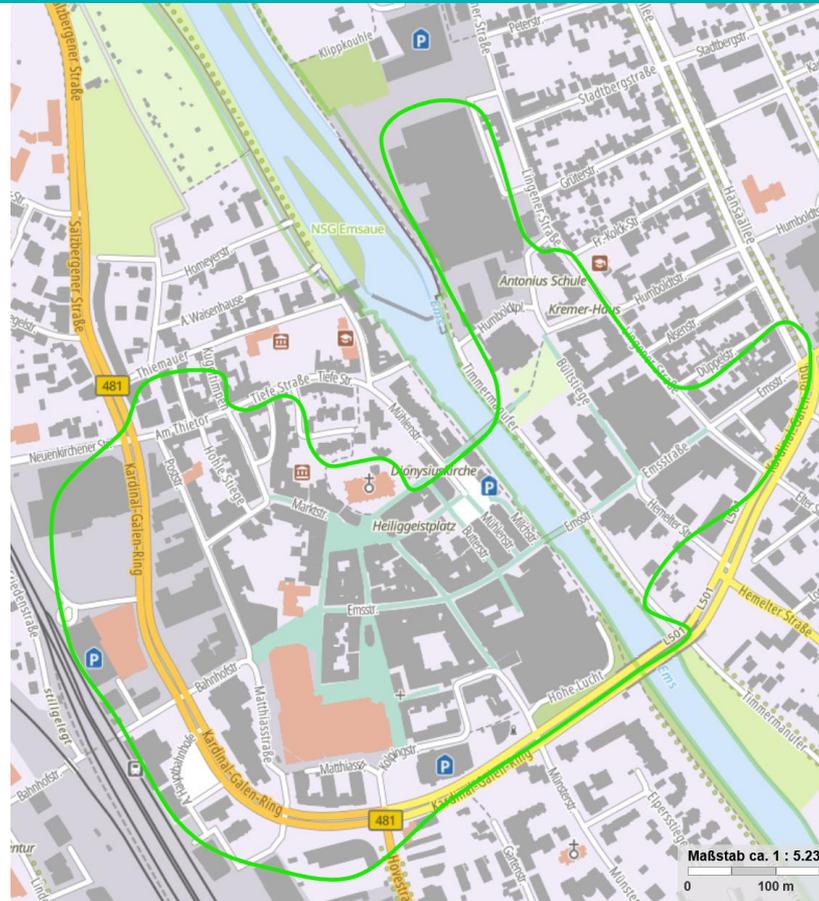


neue Verordnung 2024 - grüne Umrandung



Quelle Kartengrundlage:
GeoPortal NRW,
<https://www.tim-online.nrw.de>

Der neue Geltungsbereich der Ladenöffnung bezieht sich auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltungen und ist in dem nachfolgenden Plan durch die Fläche innerhalb der grünen Markierung gekennzeichnet.



*vergleiche Masterplan Einzelhandel für die Stadt Rheine, September 2012

In der nachfolgenden Grafik sind die Entfernungen vom Borneplatz und Marktplatz als beispielhafte Veranstaltungsorte zu den Einzelhandelsagglomerationen jeweils zu Fuß und per Luftlinie verdeutlicht.

Entfernungen vom Marktplatz

Luftlinie:
Möbelhaus Berning: 260 m

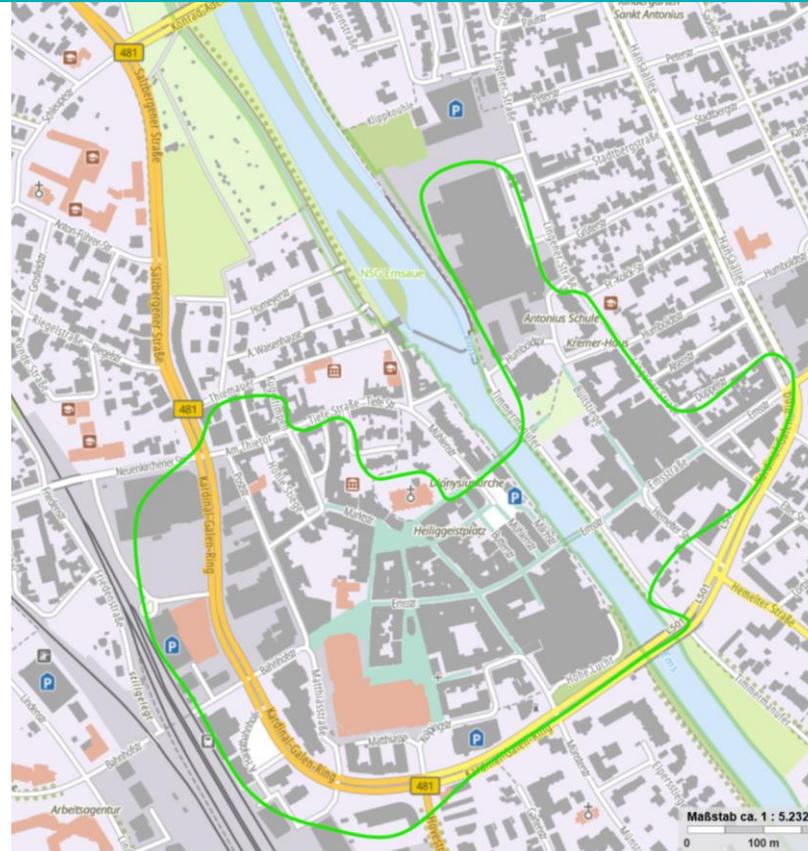
Emsforum: 320 m

Emsgalerie: 190 m

Zu Fuß:
Möbelhaus Berning: 550 m

Emsforum: 450 m

Emsgalerie: 230 m



Entfernungen vom Borneplatz

Luftlinie:
Möbelhaus Berning: 230 m

Emsforum: 425 m

Emsgalerie: 260 m

Zu Fuß:
Möbelhaus Berning: 400 m

Emsforum: 450 m

Emsgalerie: 260 m

Quelle Kartengrundlage:
GeoPortal NRW,
<https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>

*vergleiche Masterplan
Einzelhandel für die
Stadt Rheine,
September 2012

Auch im Bereich Emstor / Osnabrücker Straße anlässlich der Herbstkirmes wurde der Geltungsbereich der Ladenöffnung neu definiert und massiv eingekürzt – siehe grüne Markierung.



Alte Verordnung 2017 :
Hansaallee bis zur
Siedlerstraße

Neue Verordnung 2024:
Hansaallee nur noch bis
zur Kopernikusstraße



Kontakt

EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH

Heiliggeistplatz 2 | 48431 Rheine | +49 5971 80066-0 | info@ewg-rheine.de | ewg-rheine.de